

REGLEMENT/AUSSCHREIBUNG

13. AvD Rund um Berlin Classic

04.05. bis 06.05.2018

1. Veranstalter:

Mecklenburgischer Automobilclub im AvD e.V. , Am Fasanenhof 9, 19061 Schwerin
IBB Service GmbH, Am Fasanenhof 9, 19061 Schwerin

2. Art der Veranstaltung:

Die RUND UM BERLIN CLASSIC ist eine **Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeitsfahrt** für historische Automobile. Auf der gesamten Strecke gelten die **Bestimmungen der STVO**. Auf die Einhaltung der Geschwindigkeits-Limits sowie die Empfehlung, auch am Tag mit eingeschaltetem Abblendlicht zu fahren, wird ausdrücklich hingewiesen.
Die voraussichtliche Gesamtlänge beträgt in zwei Tagen ca.435 km.

3. Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme ist für ausgeschriebene historische Kraftfahrzeuge. Die Anzahl ist begrenzt auf maximal 80 Fahrzeuge. Die Fahrzeuge müssen entsprechend ihres Herkunftslandes für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sein oder mit einem Tageskennzeichen fahren dürfen. Zugelassen sind auch Fahrzeuge mit einem roten "07er" - Oldtimerkennzeichen bzw. vergleichbare Kennzeichen im Ausland.

Die Fahrer der jeweiligen Fahrzeuge müssen eine dem Fahrzeug entsprechende Fahrerlaubnis besitzen und diese bei der Dokumentenprüfung nachweisen. Entsprechend der Sitzplätze können Fahrzeuge mit mehreren Personen besetzt sein.

4. Klasseneinteilung:

Personenkraftwagen (3 und 4 Räder)

Klasse 1 bis einschließlich Baujahr 1930 - 1945

Klasse 2 bis einschließlich Baujahr 1946 - 1960

Klasse 3 bis einschließlich Baujahr 1961 - 1975

Klasse 4 bis einschließlich Baujahr 1976 - 1986

Klasse 5 bis einschließlich Baujahr 1987 – Youngtimer

Teilnahme von historischen Motorrädern und Gespannen ist möglich und auch erwünscht, wir bitten um gesonderte Kontaktaufnahme.

5. Ablauf der Oldtimer-Rallye

5.1 Dokumenten- und Fahrzeugabnahme

Jedes teilnehmende Team muss sich innerhalb der vom Veranstalter bekannt gegebenen Zeit (04.05.2018 ab 9:00 Uhr) im Veranstaltungsbüro (**Ort wird nachgereicht**) einfinden und folgende Dokumente vorlegen: gültiger Führerschein des Fahrers, Fahrzeugpapiere gemäß der nationalen Bestimmungen des Herkunftslandes für das genannte Fahrzeug sowie Versicherungsnachweis.

Zur Kennzeichnung des Fahrzeugs werden je zwei Startnummern und Rallyeschilder ausgegeben, die vor der Technischen Abnahme anzubringen sind.

Ggf. ist die Nennung für die Mannschaftswertung vorzunehmen.

Bei der Technischen Abnahme werden Marke/Modell des gemeldeten Fahrzeugs, Übereinstimmung mit den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (Licht, Reifen etc) geprüft. Die Freigabe erfolgt durch eine Plakette. Veränderungen nach der Technischen Abnahme, die gegen dieses Reglement verstoßen, führen zur Disqualifikation.

5.2 Werbung am Auto

Werbung am Fahrzeug ist erlaubt, sofern sie nicht anstößig ist und/oder sich gegen die Interessender Veranstaltung und/oder des Veranstalters richtet. Im Zweifel entscheidet der Veranstalter nach Absprache mit dem Team vor Beginn der Veranstaltung über die Zulässigkeit.

5.3 Anbringung der Rallyeschilder

Für die Kennzeichnung der Fahrzeuge werden zwei Rallyeschilder, die vorne und hinten sichtbar am Fahrzeug anzubringen sind.

Die Anbringung hat vor der Technischen Abnahme zu erfolgen. Das Logo der Veranstaltung sowie die der Sponsoren und Partner müssen stets sichtbar bleiben.

5.4 Fahrzeug- und Teamwechsel

Ein Wechsel des genannten Fahrzeugs ist nur erlaubt, wenn der Veranstalter dieser Änderung zustimmt. Ggf. erhält das Team eine andere Startnummer als ursprünglich vorgesehen. Bei einem Fahrzeugwechsel während der Veranstaltung wird das Team nur in die Tageswertung und nicht in die Gesamt und Klassenwertung aufgenommen. Fahrer- oder Beifahrerwechsel ist möglich.

5.5 Roadbook

Das im Veranstaltungsbüro ausgehändigte Roadbook enthält alle Details zur Streckenführung sowie die Fahrzeiten und Wertungsprüfungen. Die Strecke wird im Roadbook mit Chinesenzeichen und Kartenskizzen dargestellt.

5.6 Zeitmessgeräte

Bei der Rund um Berlin Classic ist kein aufwendiges Equipment notwendig. Es genügen zwei Uhren, mechanisch oder digital.

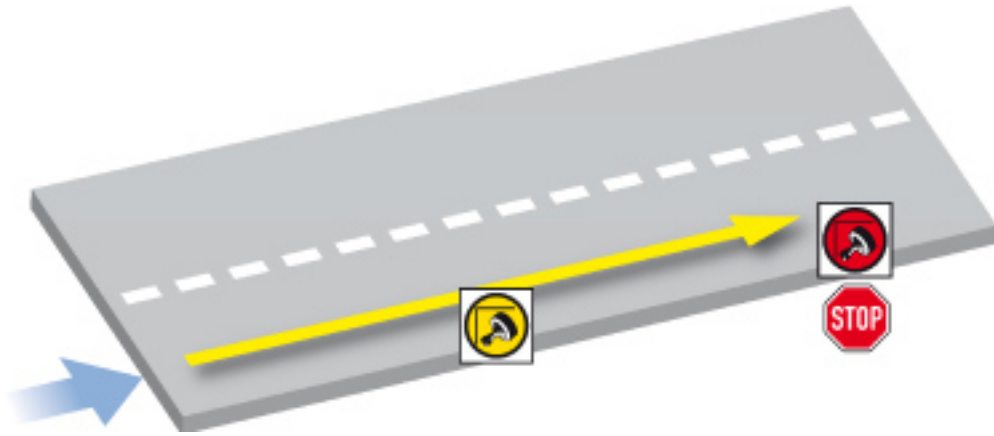
5.7 Bordkarte

Jedes Team erhält neben dem Roadbook und Bordkarten, auf denen die Fahrzeiten zwischen den Zeitkontrollen (ZKs) angegeben sind und die Stempel für die Durchfahrtskontrollen (DK) eingetragen werden. Die Bordkarte muss an den Kontrollstellen persönlich vorgelegt werden (nicht verlieren, sonst gibt es 1000 Strafpunkte!).

5.8 Kontrollen

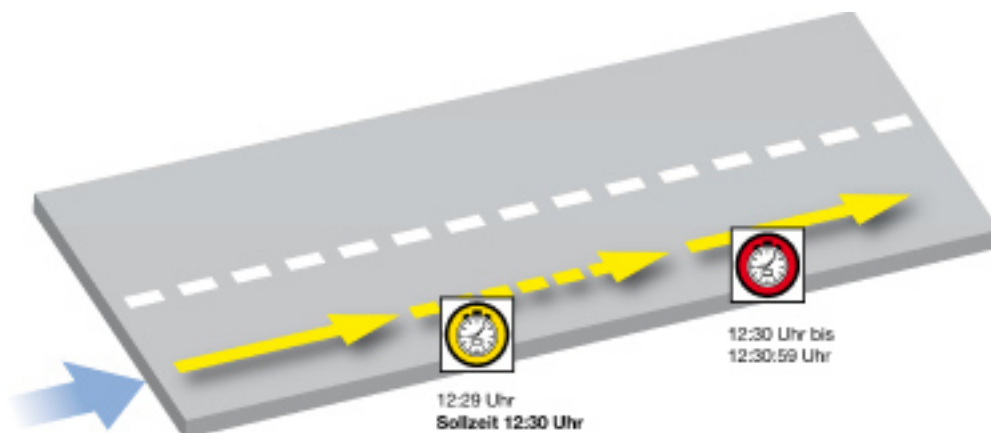
5.8.1 Durchfahrtskontrollen (DK)

An einer DK wird die Durchfahrt per Stempel ohne Zeiteintrag bestätigt.



5.8.2 Zeitkontrollen (ZK)

Die Fahrzeiten für die Streckenabschnitte sind aus der Bordkarte ersichtlich. Für zu frühes oder zu spätes Eintreffen an einer ZK gibt es pro Minute Strafpunkte. Vorzeitige Ankunft bei den Mittagspausen und an den Tageszielen ist erlaubt (siehe Bordkarte).



5.9 Wertungsprüfungen (WP) Siehe hierzu auch unter 10. Anhang „Rallye-Symbole“ und die Orientierungsskizzen im Roadbook.

5.9.1 Sollzeiten

Die Wertungsprüfungen werden auf eine im Roadbook vorgegebene Sollzeit gefahren. Achtung: Der Veranstalter behält sich vor, für einige WPs erst am Start die geltende WP-Zeit durch die Zeitnehmer bekanntzugeben.

Die Zeitmessung erfolgt mit Lichtschranken. Bewertungsmaßstab jeder WP ist die 1/100 sec. Die WPs öffnen 15 Minuten vor der Soll-Ankunftszeit des ersten Teilnehmer-Fahrzeugs und schließen 15 Minuten nach der Soll-Ankunftszeit des letzten gestarteten Fahrzeugs.

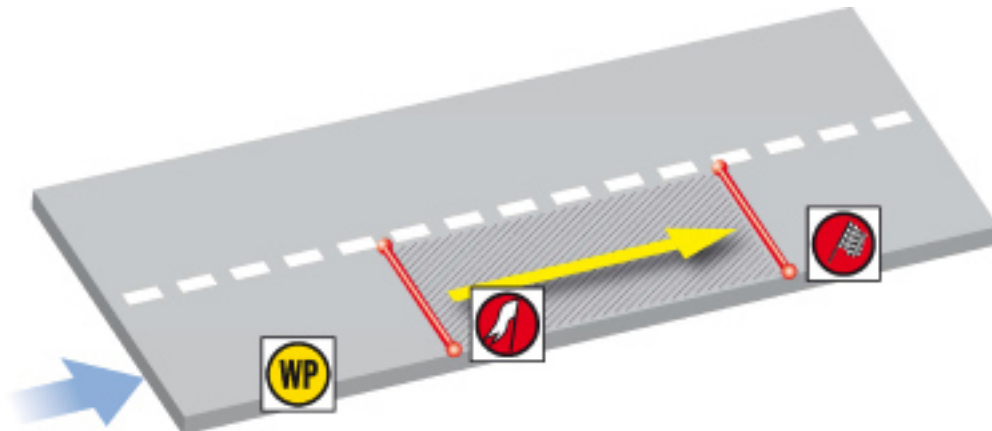
5.9.2 Lage der WPs

Die WPs werden durch ein gelbes "WP"-Schild angekündigt. Hier müssen Sie anhalten und auf die Startfreigabe durch den Streckenposten warten.

Das Ziel einer WP ist durch ein rotes Zielflaggen-Symbol markiert.

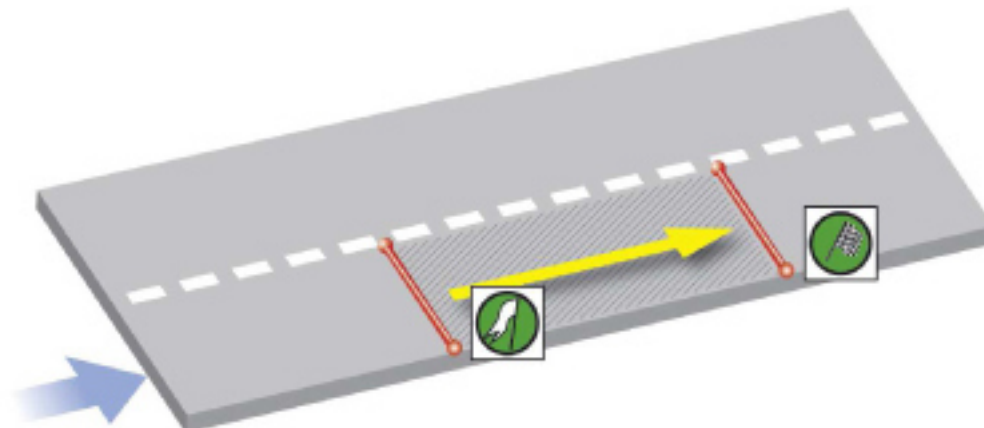
5.9.3 Kurz-WP (optional)

Anhalten zwischen dem gelben WP-Schild und rotem Zielflaggen-Symbol bei Kurz-WPs ist nicht erlaubt und wird mit Strafpunkten geahndet.



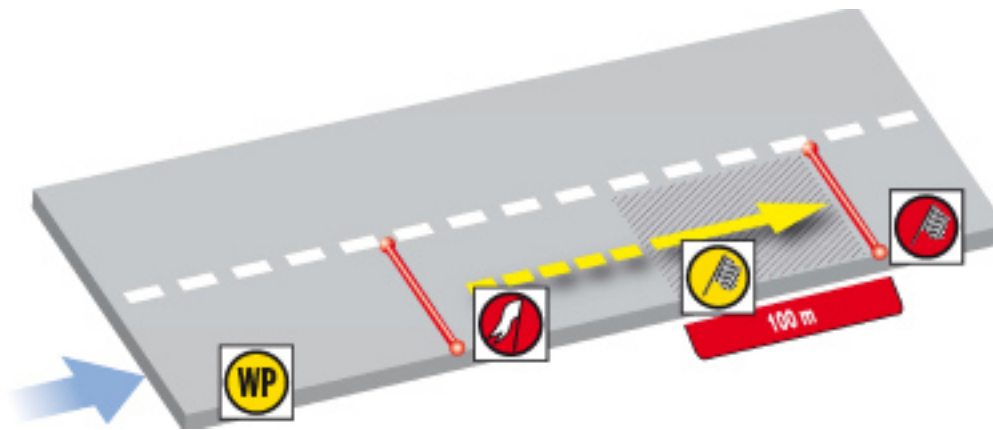
5.9.4 Geheime WPs (optional)

Es kann am Freitag und Samstag jeweils eine geheime WP eingebaut sein (vor, in oder nach bekannten Wertungsprüfungen). Sie ist stets 75 m lang und ist mit einer Sollzeit von 10 sec. zu absolvieren. Die Start- und Ziellinien werden durch grüne Schilder gekennzeichnet.



5.9.5 WP-Lang (optional)

Das Ziel einer Lang-WP (mehr als 500 m) wird mit einem gelben Zielflaggen-Symbol angekündigt. Vor diesem gelben Schild kann „Vorzeit“ abgewartet werden. Achtung: genügend Raum für überholte Fahrzeuge lassen, die ggf. vor Ihnen in den Zielbereich einfahren möchten. Anhalten zwischen dem gelben und dem roten Zielflaggen-Symbol ist nicht erlaubt.



6. Wertung

6.1 Der „Rund um Berlin Classic - Punktekatalog“

Gewertet wird nach einem Punktesystem – je weniger Punkte umso besser.

- | | | |
|--|------|-------|
| - Zu frühes oder spätes Eintreffen an einer ZK pro min: | 50 | Pkte |
| - Nicht-Anfahren einer ZK oder DK | 500 | Pkte |
| - Nicht-Teilnahme an oder Nicht-Erfüllung einer WP (auch Teil-WP) | 500 | Pkte |
| - Abweichung von der Sollzeit bzw. Sollzeiten bei den Wertungsprüfungen pro 1/100 sec 1 Pkt (max. 500 Punkte pro Sollzeit) | 1 | Pkte |
| - Anhalten innerhalb des Kontrollbereiches vor der Ziellinie bei Lang-WPs | 100 | Pkte |
| - Anhalten zwischen gelbem WP-Schild und Ziellinie bei Kurz-WPs und Slaloms | 100 | Pkte* |
| - Umwerfen, Verschieben oder Auslassen eines Pylons in einer WP pro Fall | 20 | Pkte* |
| - Fehlende Bordkarte | 1000 | Pkte |

*Zusätzlich zu den Zeit-Punkten

6.2 Behinderung innerhalb einer Wertungsprüfung

Wird ein Team nachweislich von anderen Teilnehmern oder durch unvorhergesehene Ereignisse innerhalb einer WP behindert, so kann in solchen Fällen ein „Durchschnittswert“ für die betreffende WP angerechnet werden. Dieser Wert wird aus den Abweichungen des betroffenen Teams bei den übrigen WPs des jeweiligen Tages errechnet. Die Behinderung ist schriftlich mit aussagefähiger Begründung im Veranstaltungsbüro oder beim Teilnehmer-Verbindungsmann einzureichen (Formular siehe Roadbook).

6.3 Streichresultat bei Wertungsprüfungen

Zur Ermittlung des Gesamtergebnisses wird die höchste bei einer WP (bzw. bei einer Teil-WP) erzielte Punktzahl gestrichen. Nicht eliminiert wird eine 500-Punkte-Strafe wegen Nichtanfahen oder Nichterfüllung einer WP.

6.4 Ex aequo

Bei Punktgleichheit in der Gesamtwertung und den Wertungsprüfungen wird zu Gunsten des Teams mit dem Baujahr älteres Fahrzeug entschieden.

Einspruch gegen die Wertung ist innerhalb von 30 min nach Aushang der Ergebnisliste einzulegen, die Einspruchsgebühr hierfür beträgt 100,- Euro. Ist der Einspruch berechtigt wird die Gebühr zurückerstattet, ansonsten verfällt sie zu Gunsten des Veranstalters.

7. Medienberichterstattung

Die teilnehmenden Teams geben ihre Zustimmung, dass der Veranstalter alle mit der Veranstaltung verbundenen Ereignisse über Medien verbreiten kann, ohne dass hieraus Ansprüche gegen den Veranstalter oder die veröffentlichenden Medien geltend gemacht werden können.

8. Siegerehrung

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung findet die Siegerehrung statt. Es werden Pokale für folgende Kategorien vergeben:

Gesamtklassement:	1. Platz
Klassen 1-5:	1.-3. Platz
*Sonderklasse:	1.-3. Platz

9. Nennungen

Nennungen müssen unter Benutzung des offiziellen Nennformulars bis **20.03.2018** erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels, das Eingangsdatum beim Faxgerät bzw. Eingang der E-Mail.

Die Nennungen sind an folgende Adresse zu senden:

Mecklenburgischer Automobilclub im AvD e.V.
Organisationsleitung „Rund um Berlin Classic“
Am Fasanenhof 9
19061 Schwerin
Telefax: 0385 / 77336605
E-Mail: oldtimer@rundumberlin-classic.de

Mit der Nennung ist die Anerkennung dieses Reglements / Ausschreibung verbunden. Das Nenngeld beträgt, **555 Euro** für das Fahrzeug (inkl. Fahrer/Beifahrer) Für jeden weiteren Mitfahrer werden 75 Euro zusätzlich berechnet, ausgenommen Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr. Nach dem Nennungsschluss (20.03.2018) wird das Nenngeld jeweils um 80 Euro erhöht. Gleichzeitig mit der Nennung ist das Nenngeld zu entrichten. Per Scheck oder als Überweisung. Bei Überweisungen auf unser Konto bis zum 20. Januar 2018 wird ein Frühbucherrabatt von 10 % gewährt.

Sparkasse Mecklenburg Schwerin
IBAN: DE58140520001660069536
BIC: NOLADE21LWL

Verwendungszweck: 13. AvD Rund um Berlin

Nennungen können nur bearbeitet werden, wenn das Nenngeld entrichtet wurde. Jeder Anmelder erhält eine automatische elektronische Bestätigung.

Hinweis: Im **Nenngeld/ Teilnehmergebühr** sind die Rallye-Unterlagen (Roadbook, Rallyeschild, Bordkarte, Warnweste, Basecap, Schreibunterlagen), Rallye-Verpflegung, Poloshirt oder Hemd, Mittagessen, für Fahrer und Beifahrer und die Abendveranstaltung (exkl. Getränke) enthalten. Eine eventuelle **Annullierung der Nennung** hat schriftlich zu erfolgen.

In diesem Fall behält sich der Veranstalter eine Teilrückzahlung des Nenngeldes vor:

- bis 1. Februar 75 % der Teilnahmegebühr,
- bis 1. März 50 % der Teilnahmegebühr,
- bis 20. April 25 % der Teilnahmegebühr.

Danach wird keine Rückzahlung geleistet.

10. Fahrdisziplin

Die STVO und STVZO sind unbedingt einzuhalten. Eine Warnweste ist während der Veranstaltung mitzuführen. Warnwesten können beim Veranstalter zum Selbstkostenpreis erworben werden. Jeder Verstoß gegen diese sowie die evtl. Verwicklung in einen Verkehrsunfall führen zum Wertungsausschluss.

11. Versicherung

Der Veranstalter schließt eine Veranstalter-Haftpflicht-Versicherung ab. Für alle Teilnehmer ist der Nachweis für das Bestehen einer Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Versicherung erforderlich.

12. Haftung

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil und tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen und ihren Fahrzeugen verursachten und angerichteten Schäden. Der Veranstalter lehnt gegenüber den Teilnehmern (Eigentümern, Bewerbern, Fahrern und Beifahrern) jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Angehörigen durch Abgabe der Nennung für jeden im Zusammenhang mit dem Wettbewerb erlittenen Schaden auf jegliches Recht des Rückgriffs gegen den Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte oder Helfer, gegen Behörden und irgendwelchen andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Der Haftungsausschluss gilt auch für evtl. Schäden, die durch das Anbringen der Startnummern oder Rallyeschilder entstehen.

Bei Abbruch der Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt oder aus Sicherheitsgründen besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Nenngeldes oder sonstige Schadensersatzansprüchen.

Stand 25.10.2017